



Produktinformation ems-Lastschrift

Die ems-Lastschrift („electronic mandat service“) ist ein sicherer Service für Zahlungsempfänger (Creditoren), um von ihren Zahlungspflichtigen (Debitoren) die Autorisierung eines SEPA-Lastschriftmandats zu erhalten.

Es handelt sich um einen Online-Prozess, der elektronisch unter Zuhilfenahme der IT-Infrastruktur der österreichischen Banken zwischen den Teilnehmern abläuft. Technisch basiert die ems-Lastschrift auf einem offenen, normierten XML Standard. Sowohl die SEPA Lastschrift Schemes SEPA Direct Debit (SDD) Core, als auch SDD B2B werden unterstützt.

Zunächst bestätigt der Zahlungspflichtige die ihm angezeigten Mandatsdaten mit den üblichen Autorisierungsverfahren seines Internet-Bankings. Dann werden die um die Debitordaten ergänzten Mandatsdaten dem Zahlungsempfänger zur Verfügung gestellt.

Der Händler (Creditor) profitiert von ...	Der Kunde (Debitor) profitiert von ...
einer sofortigen elektronischen Bestätigung für geprüfte und erfolgreich authentifizierte SEPA-Lastschriftmandate	einer direkten Nutzung des gewohnten Internet-Banking – keine Datenweitergabe an Dritte
einer Zeitersparnis, da er damit berechtigt ist, SEPA-Lastschriften sofort einzureichen	der einfachen und für den Kunden gewohnten Datenfreigabe. Keine separate Registrierung, keine zusätzlichen User oder Passwörter sind notwendig
einer dauerhaften elektronischen Speicherung der vollständigen Mandatsdaten in der Infrastruktur der Debitorbank, um im Falle einer Mandatsbestreitung diese vorweisen zu können	den vorgegebenen Auftragsdaten. Das mühsame Erfassen der Auftragsdaten und somit eine Fehlerquelle entfällt.
einer Verschlinkung und Automatisierung des Prozesses – kein Versand und keine Bearbeitung papierhafter Formulare mehr	davon, dass dieser Service für ihn keine Zusatzkosten verursacht.
höchster Sicherheit und bestmöglichem Datenschutz durch verschlüsselten Datenverkehr und Authentifizierung aller Teilnehmer	

Voraussetzungen für die Nutzung von ems-Lastschriften für den Händler sind:

- Aktives Kommerzkundenkonto und Vertragsunterfertigung einer Händlervereinbarung
- Anlage der Händlerdaten durch die kontoführende Bank
- Einrichtung der technischen Schnittstelle durch den Händler (ev. Nutzung eines IT-Dienstleisters)

Kosten für den Händler:

- keine einmalige Einrichtungs- oder Teilnahmegebühr
- Transaktionskosten pro abgeschlossenem e-Mandat

Weitere Informationen zu eServices sind auf <https://eservice.stuzza.at/de/> zu finden.